

Freilichtmuseum blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück



Auch die 15. Museumssaison im Freilichtmuseum Beuren war sehr erfolgreich. Insgesamt besuchten im Jahre 2009 75 003 Gäste das Freilichtmuseum in unserer Gemeinde. Der Veranstaltungskalender wies wieder über 80 Veranstaltungen auf und hatte mit dem Oldtimer-Treffen einen besonderen Höhepunkt.

Am vergangenen Mittwoch wurde in der Kelter auf die am 1. November abgeschlossene Museumssaison 2009 zurückgeblickt. Der ausführliche Bericht ist im Mitteilungsblatt auf Seite 2 abgedruckt.

Freilichtmuseum in Beuren beschließt Museumssaison mit zufriedenen Rückblick

Mehr als 150 für das Freilichtmuseum in Beuren Aktive konnte Landrat Heinz Eininger am vergangenen Mittwoch, dem 11. November, in der Beurener Kelterbeider traditionellen Saisonabschlussveranstaltung des Landkreises Esslingen begrüßen. An der Seite der „Hauptamtlichen“ fanden sich Mitglieder von Verbänden, Vereinen und Gruppen ein, beispielsweise von Obst- und Gartenbauvereinen, den Landfrauen, Klöpplerinnen, Schäferverein oder Trachtenvereinen, um nur einige zu nennen. Außerdem waren zahlreiche engagierte Einzelpersonen gekommen, die sich ehrenamtlich an der Museumsarbeit beteiligten. „Die Abschlussveranstaltung zeigt einmal mehr, dass unser Freilichtmuseum bestens in der Bevölkerung verankert ist. Das Museum ist ein attraktiver Bildungsort und gleichzeitig ein wichtiges touristisches Aushängeschild des Landkreises“, betonte Landrat Eininger. „Die Mitglieder des Fördervereins sind hervorragende Botschafter des Freilichtmuseums und mit der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen hat das Freilichtmuseum einen wichtigen Sponsorpartner an seiner Seite“, betonte Landrat Heinz Eininger. Das attraktive Angebot des Freilichtmuseums für Erwachsene, Kinder und viele Gruppen wussten die Museumsgäste ein weiteres Mal in der am 1. November zu Ende gegangenen 15. Museumssaison zu schätzen. In den sieben Monaten der Saison kamen insgesamt 75.003 Gäste in das Freilichtmuseum am Albrauf.

Als herausragendes Projekt stellte Landrat Eininger die Sonderausstellung „Dorf unterm Hakenkreuz - Nur Mütter im Vaterland?“ heraus, die Teil eines gemeinsamen Ausstellungsprojekts der Arbeitsgemeinschaft der sieben regionalen ländlichen Freilichtmuseen Baden-Württembergs unter dem Motto „Dorf unterm Hakenkreuz“ war. Der Eröffnungsvortrag „Heimat und Nationalsozialismus“ von Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt kann auf der Homepage des Museums nachgelesen werden.

Neues und Bewährtes

In der Saison 2009 wies der Veranstaltungskalender wieder über 80 Veranstaltungen aus. Die Schäferstage, das Oldtimertreffen, das Museumsfest des Fördervereins und das Moschtfescht hatten wieder ihren festen Platz im Programm. Das Saisonprogramm bot auch einiges Neues. Dazu gehörten erstmals das Gautrachtentreffen, der Linsentag und der Textilkunstmarkt. Damit konnten weitere Themen besetzt und neue Kooperationspartner gewonnen werden.

Gerade das Thema „Linsen“ stieß auf großes Interesse. Auf einem Versuchsacker wurden unterschiedliche Linsensorten angebaut, die Linsenausstellung „Linsen - typisch schwäbisch?“ interessierte nicht nur Schwaben. Hochkarätig besetzt war der erste Linsentag im Freilichtmuseum, u. a. mit dem Linsenpionier Woldemar Mammel aus Lauterach sowie Wissenschaftlerinnen der Hochschule Nürtingen und der Universität Stuttgart, die über ihre Linsenforschungsprojekte berichteten. Auch über die Entdeckung der Alblinse in einer Genbank in St. Petersburg gab es Informationen aus erster Hand.

Das Oldtimertreffen war in dieser Saison mit rund 9.000 Gästen übrigens die größte Einzelveranstaltung. Mehr als 1.000 Oldtimer gaben sich im Museumsdorf ein Stelldichein. Einen schönen Anlass zum Feiern bot das 10-jährige Jubiläum des Schlaitdorfer Schafstalls im Museumsdorf. Zusammen mit der Gemeinde Schlaitdorf wurde im Rahmen des Museumsfests des Fördervereins gefeiert.

Unter den Neuheiten 2009 sollen die Audioguides nicht unerwähnt bleiben. Die ausleihbaren Hörführungen in deutscher, englischer und französischer Sprache wurden sehr gut angenommen. Viele schätzen die kurzweiligen, informativen Texte, die über Häuser und Menschen erzählen. Die Verkaufszahlen der seit 2008 angebotenen Kombi-Eintrittskarten für Therme und Freilichtmuseum, sie hat eine Gültigkeit von zwei Jahren, konnten in diesem Jahr gesteigert werden.

Schwerpunkt „Streuobst“

Dem Erhalt des Streuobstbestandes widmete das Freilichtmuseum 2009 wieder einen Schwerpunkt. So können im Museumsdorf mittlerweile die Neupflanzungen von Streuobstsorten der Jahre 2002 bis 2009 - mit Ausnahme der Unterländer Kirsche - in Augenschein genommen werden. Erstmals gab es auch zwei Wühlmausfangkurse. Eine Obstsortenbestimmung lockte zahlreiche Besucher an und auf nachhaltiges Interesse stieß die 10-tägige Streuobstausstellung, die von den Kreisverbänden der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen und Nürtingen im jährlichen Wechsel ausgerichtet wurde. Der Esslinger Kreisverband organisierte 2009 neben der Ausstellung auch Apfelverkostungen und den Apfelverkauf, so dass es nicht nur beim Bestaunen der Sortenvielfalt blieb.

Kinder und Kindheit auf dem Dorf

Auf das Thema „Kindheit und Kinder auf dem Dorf“ legten die sieben Freilichtmuseen 2009 einen Schwerpunkt. So ist es beispielsweise in Beuren gelungen, Kinder und Jugendliche als kompetente Museumsführerinnen und -führer auszubilden. Die Grundschule Beuren leistete hier Pionierarbeit. In Zusammenarbeit mit Berufsschülern aus dem Kreis Reutlingen konnte zudem ein kleiner Lehmbackofen überdacht werden, so dass er ab 2010 für Aktionen genutzt werden kann. Das Freilichtmuseum soll damit für Familien, Kinder- und Jugendgruppen noch attraktiver werden.

Die Museumsverwaltung ist auch während der Winterpause erreichbar: Freilichtmuseum Beuren, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, Telefon 07025 91190-0, Fax 07025 91190-10, www.freilichtmuseum-beuren.de. Führungen und Aktionen für die Saison 2010 können ab sofort unter Tel. 07025 91190-33 (Besucherservice, werktags 8 - 14 Uhr) gebucht werden.

Die Saison 2010 startet an Gründonnerstag, 1. April, und läuft bis 7. November 2010.



Schwäbische Landpartie

Ihre Gästeführerinnen an der Schwäbischen Alb

Es lebe Schiller

Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Natur und Wort“ der Schwäbischen Landpartie, Gerda Sautter (Naturführung), und Heide Mende-Kurz (Rezitation) gehen die Festveranstaltungen zu Ehren Friedrich Schillers 250. Geburtstag in Beuren zu Ende. Zur Abschlussveranstaltung laden wir am Freitag, dem 20. November, 19:30 Uhr, in das Bürgerhaus (Giebelsaal) in Beuren herzlich ein. In der Pause bewirbt der Weinbauarbeitskreis Beuren.

Diesmal Schiller als Dramatiker mit dem Programm:

...**„und wär's auch eine Feuerflocke Wahrheit nur“** (Marquis Posa)

Szenen aus :

Die Räuber
Kabale und Liebe
Don Carlos
Demetrius

Sprachlich-dramatische Aufführung

Sprecher: Heide Mende- Kurz und Reiner Weigand

Musikalische Sequenzen: Stefanie Wagner

Karten: 12.- €

Vorverkauf: 10.- €

Kinder ab 12 Jahren: 6.- €

Schwäbische Landpartie

Maria Stollmeier 07023 / 908718



Schiller als Dramatiker ist unschlagbar, weil er das Geheimnis beherrscht, mit den Lauten, dem Rhythmus, dem Versfuß so kreativ, so bildschaffend umzugehen, dass man „Rotz und Wasser“ heulen kann. Nicht umsonst schreibt er „Deklamation wirkt immer zwei Drittel der ganzen Illusion. Der Weg des Ohrs ist der gangbarste und nächste zu unserem Herzen.“ Da wir heute aber alle das Sehen weit bequemer finden als das Zuhören, so ist das Wort „Deklamation“ aus unserem Sprachgebrauch fast verschwunden. Der Begriff „Deklamation“ meint kunstgerechtes Vortragen von Dichtung. Interessanterweise sprechen Schauspieler auf Schallplatten vor sechzig Jahren viel langsamer. Wussten diese mehr noch um die seelische Kraft der Vokale und Konsonanten? (Vergleiche Rühmann in dem Film „Die Drei von der Tankstelle“ (1929) und den Rühmann im Film „Tod des Handlungsreisenden“ (1960)). Die tödliche

Schnelligkeit heute, fast maschinenähnlich, lässt dem Ton in der Musik, dem Laut in der Sprache wenig Chance sich wirklich zu entfalten. Aber gerade diese sensible Lautempfindung lebt in der Sprache Schillers. An unserem heutigen Sprachempfinden können wir das Maschinenzeitalter ablesen. Schnell! Schnell! Schnell! In der heute so unruhigen, nervösen Zeit kann man aus Schillers Sprachwelt Kraft und Freude schöpfen. Seine hohen Ideale reißen die Zuhörer mit und lassen so seine Idee durchblitzen, „Das Theater als moralische Schaubühne und praktische Schule der Weisheit“ zu begreifen. Schiller als „alten Hut“ zu verstehen, zeigt nur: Die Menschen jagen nach Begriffen, nach Erklärungen, nach Zeitbezügen, nach Definitionen. Verdichtete Sprache steht für sich selbst. Den Sinn für die Schönheit der Sprache gilt es wieder zu erwecken.



Mehr Sicherheit für alle. Dank „Tempo 30“

Amtliche Bekanntmachungen

Weihnachtsbeleuchtung in Beuren

Feuerwehr kontrolliert die Lichterketten

Beleuchtungsprüfung findet am Montag und Dienstag, 23. und 24. November 2009 statt

Wie in den vergangenen Jahren wird der Ortskern von Beuren in der Advents- und Weihnachtszeit durch die einzigartige Gemeinschaftsaktion der Gebäudebesitzer wieder in hellem Lichterglanz erstrahlen.

Der Handels- und Gewerbeverein wird im sanierten Ortskern den Beginn der Beleuchtungsaktion zum Anlass nehmen, am Freitag, dem 27. November 2009 einen besonderen Aktionstag durchzuführen.

Aus diesem Grund wird die Freiwillige Feuerwehr mit der Kontrolle der Lichterketten in diesem Jahr bereits am Montag bzw. Dienstag, dem 23. und 24. November 2009, beginnen. An diesen Tagen sollen die Lichterketten an den Gebäuden rund um den Karlsplatz und ums Rathaus kontrolliert und ergänzt werden. Die Gebäudebesitzer in diesem Bereich werden gebeten, bereits am Montagmorgen die Beleuchtungsketten einzuschalten.

Der kostenlose Service der Freiwilligen Feuerwehr im Auftrag der Gemeinde Beuren erstreckt sich über die Gebäude im Ortskern von Beuren und Balzholz, die von der Gemeinde Beuren eine Förderung erhalten haben.

Alle Gebäudeeigentümer werden gebeten, mit der Beleuchtung der Gebäude am Freitag, dem 27. November 2009 zu beginnen.

gez. Hartmann
Bürgermeister

Für die Veranstaltung „Lichterglanz“ am Freitag, den 27.11.2009 wird die Ortsdurchfahrt Beuren in der Zeit von 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr im Bereich zwischen Einmündung Owener Straße und Einmündung Härtenbühlstraße für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt

Von der Sperrung betroffen sind auch die Stocknachstraße zwischen Gartenstraße und Karlsplatz, die Tiefenbachstraße zwischen Johannesstraße und Karlsplatz, die Brühlstraße zwischen Johannesstraße und Karlsplatz, die Kelterstraße zwischen Parkplatz Gasthof Schwanen und Hauptstraße sowie die Karlstraße zwischen Gartenstraße und Hauptstraße.

Die Buslinie wird von Freitag, 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr, aus der Ortsdurchfahrt heraus auf die Trasse Hohenneuffenstraße, Jahnstraße, Stocknachstraße, Gartenstraße, Härtenbühlstraße verlegt. Die Strecke wird mit beidseitigem Halteverbot ausgeschildert. Die Bushaltestelle Molke wird in die Gartenstraße vor das evangelische Gemeindehaus verlegt.

Im Interesse eines guten Festverlaufes und eines reibungslosen Busverkehrs wird die Bürgerschaft gebeten, die angeordnete Verkehrsbeschilderung zu beachten.

Automatisierte Erteilung von Melderegisterauskünften

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt. Das Meldeportal hat seinen Betrieb am 01.01.2007 aufgenommen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. § 32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) explizit ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Rathaus, Bürgerbüro, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Änderung der Abwassersatzung

Der Gemeinderat hat am 16.11.2009 die Änderung der Abwassersatzung der Gemeinde Beuren aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg geändert. Zwischenzähler, die zur Feststellung der absetzbaren nicht eingeleiteten Abwassermenge dienen, werden auf Empfehlung des Gemeindetags Ba-

den-Württemberg von der Gemeinde eingebaut. Die Einbau- und Unterhaltungskosten werden durch eine Zählergebühr finanziert. Dieser Gebührentatbestand wird mit der unten stehenden Satzungsänderung ebenfalls rechtskräftig.

Satzung zur Änderung der Abwassersatzung

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg, §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Beuren am 16. November 2009 folgende Änderungssatzung:

§ 1

§ 40 „Absetzungen“ erhält folgende Fassung:

(1) Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, werden auf Antrag des Gebührenschuldners bei der Bemessung der Abwassergebühr abgesetzt.

In den Fällen des Abs. 2 erfolgt die Absetzung von Amts wegen.

(2) Der Nachweis der nicht eingeleiteten Frischwassermengen soll durch Messung eines besonderen Wasserzählers (Zwischenzähler) erbracht werden, der den eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Zwischenzähler werden auf Antrag des Grundstückseigentümers von der Gemeinde eingebaut, unterhalten und entfernt; sie stehen im Eigentum der Gemeinde und werden von ihr abgelesen.

Die §§ 21 Abs. 2 und 3, 22 und 23 der Wasserversorgungssatzung finden entsprechend Anwendung.

(3) Von der Absetzung bleibt eine Wassermenge von 20 m³/Jahr ausgenommen, wenn der Nachweis über die abzusetzende Wassermenge nicht durch einen Zwischenzähler gem. Abs. 2 erbracht wird.

(4) Wird bei landwirtschaftlichen Betrieben die abzusetzende Wassermenge nicht durch Messungen nach Abs. 2 festgestellt, werden die nicht eingeleiteten Wassermengen pauschal ermittelt. Dabei gilt als nicht eingeleitete Wassermenge i.S.v. Abs.1 dann

1. je Vieheinheit bei Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen 15 m³/Jahr,

2. je Vieheinheit bei Geflügel 5 m³/Jahr.

Der Umrechnungsschlüssel für Tierbestände in Vieheinheiten zu § 51 des Bewertungsgesetzes ist entsprechend anzuwenden. Für den Viehbestand ist der Stichtag maßgebend, nach dem sich die Erhebung der Tierseuchenbeiträge für das laufende Jahr richtet.

(5) Anträge auf Absetzung nicht eingeleiteter Wassermengen sind bis zum Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids zu stellen.

§ 2

§ 36 „Erhebungsgrundsatz“ wird wie folgt geändert:

(1) wie bisher Satz 1

(2) Für die Bereitstellung eines Zwischenzählers gem. § 40 Abs. 2 wird eine Zählergebühr gem. § 42 a erhoben.

§ 3

§ 42 a „Zählergebühr“ wird eingefügt

„(1) Die Zählergebühr gem. § 36 Abs. 2 beträgt 1,25 €/Monat.“

(2) Bei der Berechnung der Zählergebühr wird der Monat, in dem der Zwischenzähler erstmals eingebaut oder endgültig ausgebaut wird, je als voller Monat gerechnet.“

§ 4

§ 42 Abs. 1 „Entstehung der Gebührenschuld“ wird wie folgt geändert:

„(1) In den Fällen des § 37 Abs. 1 und § 42 a Abs. 1 entsteht die Gebührenschuld für ein Kalenderjahr mit Ablauf des Kalenderjahres (Veranlagungszeitraum). Endet ein Benutzungsverhältnis vor Ablauf des Veranlagungszeitraumes, entsteht die Gebührenschuld mit Ende des Benutzungsverhältnisses. Die Zählergebühr gem. § 42 a wird für jeden angefangenen Kalendermonat, in dem auf dem Grundstück ein Zwischenzähler vorhanden ist, erhoben.“

§ 5

§ 43 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Jeder Vorauszahlung ist ein Drittel des zuletzt festgestellten Jahreswasserverbrauchs und der Zählergebühr (§ 42 a) zugrunde zu legen. Bei erstmaligem Beginn.....(bleibt unverändert)“.

§ 6

Diese Satzung tritt zum 01. Dezember 2009 in Kraft.

Beuren, den 16. November 2009
gez. Hartmann
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Beuren geltend gemacht ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Fundsachen

Nachstehend aufgeführter Gegenstand wurde beim Fundamt abgegeben bzw. gemeldet:
eine Brille
Eigentumsansprüche können bei der Gemeinde - Bürgerbüro - gestellt werden.

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Beuren gratuliert:

Frau Hilda Haug, Linsenhofer Str. 23

am 21.11.2009 zum 79. Geburtstag

Herrn Gerd Hohler, Beethovenstr. 7

am 23.11.2009 zum 73. Geburtstag

Frau Ingeburg Weber, Hohler Weg 10

am 24.11.2009 zum 80. Geburtstag

Zur goldenen Hochzeit am 19.11.2009:

Eheleute Rocco und Hannelore Giacobbe, Brühlstr. 11/1, 72660 Beuren

Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht wöchentlich aufgrund des Melderegisters Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Anlass von Alters- und Ehejubiläen.

Veröffentlicht werden im Einzelnen

a) im Amtsblatt

Altersjubilare ab Vollendung des 70. Lebensjahres, Ehejubilare (Goldene Hochzeit und spätere Ehejubilare)

b) in der Nürtinger Zeitung

Altersjubilare ab Vollendung des 70. Lebensjahres, Ehejubilare (Goldene Hochzeit und spätere Ehejubiläen)

Jeder Einwohner kann gemäß § 34 des Meldegesetzes verlangen, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Wer von diesem Widerspruch Gebrauch machen will, wird gebeten, dies dem Bürgermeisteramt (Rathaus) mitzuteilen.

.....bitte hier abtrennen.....

Ich wünsche keine Veröffentlichung meiner Jubilardaten:

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

Wohnort _____

- in diesem Jahr
- zukünftig, für alle folgenden Jahre
- Geburtstag
- Hochzeitsjubiläum (bitte Datum angeben)

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte zurück an Bürgermeisteramt Beuren, Frau Seidel, bis 1. Dezember 2009.

Sterbefälle

10.11.09
Lina Sus geb. Hopfenziz
Balzholzer Straße 1, 72660 Beuren

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar ?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch einen Arzt oder den Rettungsdienst.

**Mehr Sicherheit
Ruhe und
bessere Luft.**



**Mit »Tempo 30«
in allen
Wohngebieten.**

Abfallbeseitigung, Recycling und Sondermüll

Abfallbeseitigung

zuständig:

Landratsamt Esslingen
Abfallwirtschaftsamt
Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen
Allgemeine Information
Müllmarken + Gebührenbescheide
Frau Maier

Tel. (07 11) 93 12-5 02

Tel. (07 11) 93 12-5 44

Müllabfuhr

Hausmüllabfuhr erfolgt 14täglich **freitags**
Fa. Heilemann, Wendlingen
Containerdienst

Tel. (0 70 24) 4 00-0

Tel. (0 70 24) 4 00-10

Sperrmüll

Die Sperrmüllabfuhr erfolgt auf Abruf.
Anforderungskarten liegen dem Müllkalender 2009 bei, der allen Haushalten
zugestellt wurde.

Müll- und Erdeponie Blumentobel

(mit Altreifenannahme)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

13.00 Uhr - 16.00 Uhr

8.30 Uhr - 12.30 Uhr

samstags

Bitte beachten: Erdeponie samstags geschlossen

Problemmüllsammmlung

Zwei Mal im Jahr besteht die Möglichkeit, den im Haushalt anfallenden Problemmüll
(Lacke, Spritzmittel, Arzneimittel) abzugeben. Sammelstelle: Vorplatz Festhalle

Recyclinghof

Standort: Gewerbegebiet "Morglachäcker"

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 17.00 Uhr

Folgende Wertstoffe können angeliefert werden:

- Altglas
(getrennt nach Bunt- u. Weißglas)
- saubere Pappe u. Altpapier
- Verkaufsverpackungen mit „grünem Punkt“
- Styropor
- Dosen
- Aluminium
- Korke
- Schrott

Grünabfallsammelplatz

Öffnungszeiten: November - Februar

Öffnungszeiten: März - Oktober

Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Samstag 13.00 bis 17.00 Uhr

Kompostwerk

Öffnungszeiten für Selbstanlieferer:

Montag - Freitag

9.00-12.30 Uhr

13.30-16.30 Uhr

Müllabfuhr

„Gelbe Säcke“

Freitag, 20.11.2009

Biotonne

Freitag, 20.11.2009

„Blaue Tonne“

Freitag, 20.11.2009

Hausmüll

Freitag, 27.11.2009

auch 4-wöchentl. Abfuhr

Veranstaltungen

Freitag, 20.11.2009

13:00 - ca. 19:00 Uhr Busfahrt zum „Kräuterhaus St. Bernhard und WMF Geislingen“. Fahrpreis inkl. Kosmetik-Probeset, 1 hochwertige Produktprobe, 1 Tasse Tee pro Person 15,- EUR. Anmeldung Bader-Reisen Tel. 07123/93340, E-Mail: info@bader-reisen.de, Internet: www.bader-reisen.de, oder über die Kurverwaltung in der Panorama Therme, Tel. 07025/9104021.

19:30 Uhr = Die Beurener Landschafts- und Gästeführerin Gerda Sautter & Frau Heide Mende-Kurz (Rezitation) bieten anlässlich des Geburtstages von Friedrich Schiller (der sich in diesem Jahr zum 250. Mal jährt) an: „Es lebe Schiller: Dramatische Szenen aus Werken von Friedrich Schiller“. Rezitation Heide Mende-Kurz und Gäste. „...und wär's auch eine Feuerflocke Wahrheit nur...“, aus Don Carlos. Treffpunkt: Bürgerhaus Beuren (Giebelsaal). Pro Person 12,00 EUR an der Abendkasse, 10,00 EUR bei Voranmeldung - Anmeldung über die Schwäbische Landpartie, E-Mail: info@schwaebische-landpartie.de, Internet: www.schwaebische-landpartie.de, Frau Maria Stollmeier, Tel. 07023/908718.

Sonntag, 22.11.2009

Halbtageswanderung im Biospärengebiet mit dem Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Beuren. Nähere Informationen in den Beurener Mitteilungen oder unter www.schwaben-kultur.de .

Mittwoch, 25.11.2009

13:15 - ca. 20:30 Uhr Busfahrt „Zum Schlachtfest nach Talheim“. Fahrpreis pro Person 15,- EUR. Anmeldung Bader-Reisen, Tel. 07123/93340, E-Mail: info@bader-reisen.de, Internet: www.bader-reisen.de, oder über die Kurverwaltung in der Panorama Therme, Tel. 07025/9104021.

Freitag, 27.11.2009

Beuren im Lichterglanz und verlängerter Einkaufs-Freitag in der Beurener Ortsmitte. Veranstalter: HGV Beuren

Adventliches Studio-Konzert der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart in der katholischen Kirche Beuren. Veranstalter: Freundeskreis Kultur

Samstag, 28.11.2009

07:00 - ca. 20:00 Uhr Busfahrt „Weihnachtszauber in Wiesbaden - Sternschnuppenmarkt“. Fahrpreis pro Person 22,- EUR. Anmeldung Bader-Reisen, Tel. 07123/93340, E-Mail: info@bader-reisen.de, Internet: www.bader-reisen.de, oder über die Kurverwaltung in der Panorama Therme, Tel. 07025/9104021.

Sonntag, 29.11.2009

07:00 - ca. 20:30 Uhr Busfahrt „Christkindlmarkt Bad Tölz und verkaufsoffener Sonntag“. Fahrpreis pro Person 22,- EUR. Anmeldung Bader-Reisen, Tel. 07123/93340, E-Mail: info@bader-reisen.de, Internet: www.bader-reisen.de, oder über die Kurverwaltung in der Panorama Therme, Tel. 07025/9104021.

14:30 - ca. 23:30 Uhr Busfahrt nach Stuttgart zum „Boulevard - Mundarttheater auf gut Schwäbisch“. Fahrpreis inkl. Eintritt pro Person 30,- EUR. Anmeldung Bader-Reisen, Tel. 07123/93340, E-Mail: info@bader-reisen.de,

Internet: www.bader-reisen.de, oder über die Kurverwaltung in der Panorama Therme, Tel. 07025/9104021.

Weihnachtliche Jahresfeier der „Beurener Senioren“ in der Kelter Beuren

Konzert des Posaunenchores Owen in der Marienkirche in Owen

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst an Werktagen

Wenn der Hausarzt von **Montag - Donnerstag, 18.00 Uhr - 8.00 Uhr** nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an den Notdienst unter der Telefonnummer **01 80/258 69 31**.

Ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen

Der ärztliche Notdienst ist für Sie ab **Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr**, und an **Feiertagen ab 8.00 Uhr** erreichbar. Die Dienstbereitschaft endet um 8.00 Uhr des folgenden Werktages. Ärztliche Notfallpraxis: Heiligkreuzstr. 22, 72622 Nürtingen, Telefon: (07022) 192 92

Augenärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen

Der augenärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 07022/19222 beim Deutschen Roten Kreuz zu erfragen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Raum Plochingen, Reichenbach, Wernau, Wendlingen, Kirchheim/Teck, Weilheim, Nürtingen, Frickenhausen, Neckartenzlingen

Dienstzeit am Wochenende und feiertags von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr.

Zentrale Rufnummer: 01 80/258 69 39. Dienstzeit während der Woche ab 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr am folgenden Tag.

Wenn Sie Ihren betreuenden Kinderarzt nicht erreichen, wenden Sie sich an die zentrale Rufnummer: 01 80/258 69 39.

Zahnärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen

Der zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 07 11/7 87 77 55 zu erfragen.

Notdienst Apotheke

Donnerstag, 19. November 2009
Schiller-Apotheke
Kirchstraße 53, Nürtingen
Telefon 0 70 22/ 3 12 45

Freitag, 20. November 2009
Apotheke Blickle
Alleenstraße 14, Neckartailfingen
Telefon 0 71 27/ 3 58 35

Samstag, 21. November 2009
Wiesen-Apotheke
Denkendorfer Weg 3, Oberensingen
Telefon 0 70 22/ 5 11 55

Sonntag, 22. November 2009
Brunnen-Apotheke
Nürtinger Straße 1, Unterensingen
Telefon 0 70 22/ 6 51 42

und
Apotheke Riederich
Metzinger Straße 2, Riederich
Telefon 0 71 23/ 93 28 96

Montag, 23. November 2009
Umland-Apotheke

Umlandstraße 3, Nürtingen
Telefon 0 70 22/ 86 33

Dienstag, 24. November 2009
Sonnen-Apotheke
Nürtinger Straße 58, Großbettlingen
Telefon 0 70 22/ 4 46 44

Mittwoch, 25. November 2009
Stadt-Apotheke
Nürtinger Straße 2, Aichtal-Grötzingen
Telefon 0 71 27/ 5 75 55

Schulnachrichten



Grundschule Beuren
Neuffener Str. 21
Tel.: 3151
Fax: 909593

Tolles Ergebnis beim Olympischen Zehnkampf

Am Mittwoch, den 11. November fand in Frickenhausen wieder der alljährliche Olympische Zehnkampf der Grundschulen statt. Die Grundschule Beuren nahm auch dieses Jahr wieder an diesem Wettbewerb teil.

Die Sportlehrerinnen wählten dazu je 5 Schüler und 5 Schülerinnen von den Klassen 2 bis 4 aus. Das Organisationsteam stellte Aufgaben zusammen, bei denen

turnerische Geschicklichkeit, Kreativität, Schnelligkeit, Gewandtheit und Konzentration von den Mannschaften gefordert waren. Bei jeder Übung waren immer 8 Kinder im Einsatz, die als Gruppe gemeinsam die geforderten Aufgaben zu lösen hatten.

Unsere Kinder bewältigten mit großer Einsatzbereitschaft und Begeisterung die gestellten Aufgaben. Beim abschließenden Staffellauf und Dauerlauf zeigten sie, dass sie auch Ausdauer und Schnelligkeit besitzen. Mit großer Spannung wurde danach die Siegerehrung erwartet.

Von **42 gemeldeten Mannschaften** (Schulen) beim Olympischen Zehnkampf erkämpften sich unsere Kinder einen **hervorragenden 7. Platz**.

Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung!

Es sind folgende Kinder für die Grundschule Beuren gestartet:

- Sina Schwickert 2a
- Julian Martini 2a
- Savvas Sawidis 2b
- Kevin Pfisterer 3a
- Claudia Goller 3a
- Lea Bahr 3a
- Sara Salzer 4a
- Moritz Hübbers 4a
- Vivian Schwickert 4b
- Lukas Koller 4b

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns bei Fahrdiensten und Kampfrichteraufgaben unterstützt haben.
A. Merkle



Malen mit Erdfarben in der Grundschule in Beuren

Am Dienstag, dem 3.11.2009 besuchte uns der Wissenschaftler Herr Schneider und die Künstlerin Frau Freder.

Die Klasse 3a traf sich im TW-Raum, um in 3 Stunden alles über die Erdschichten und die Herstellung von Erdfarben zu erfahren.

Wir haben Gruppen gebildet und verschiedene Erdfarben mit dem Mörser zerkleinert, Wasser und Leim (als Bindemittel) hinzu gegeben. Am Schluss malte jeder mit den selbst hergestellten Erdfarben ein schönes Bild.

Der Nachmittag war sehr schön.
Lea

Besuch bei der Beurener Feuerwehr

Vor den Herbstferien besichtigten die Klassen 4a und 4b die Beurener Feuerwehr. Herr Schnerring zeigte uns verschiedene Experimente, z. B. das Löschen eines Feuers mit Schaum und dass ein mit Wasser gefüllter Pappbecher unter 160° Grad nicht zu brennen beginnt.

Danach machten wir einen Rundgang durch die Feuerwehrrhalle. Stefan Hecht zeigte uns die verschiedenen Geräte der Feuerwehr, die man zum Retten und Löschen braucht.

Herr Schnerring führte uns außerdem vor, wie ein Notruf zur Notrufzentrale funktioniert. Dann durften wir auch in die Feuerwehrautos steigen und uns auf die Sitzplätze der Feuerwehrmänner setzen. Danach hatten wir noch Zeit, Fragen an Herrn Schnerring zu stellen und ein Gruppenfoto zu machen.

Vielen Dank an die Feuerwehrleute. Uns hat der Besuch sehr gut gefallen.
von Cedric



Kirchliche Nachrichten

Ökumenische Mitteilungen der evang. und kath. Kirchengemeinden



Montag, 23. November

20.00 Zweites Info-Treffen zum „Lebendigen Adventskalender“ im kath. Gemeindehaus

Dienstag, 24. November

9.30 Spielkreis (2-3 Jahre)
im katholischen Gemeindehaus
Heike Martini (Tel. 840760)

Mittwoch, 25. November

9.30 Spielkreis (1/2-1 Jahr)
im katholischen Gemeindehaus
Sonja Stingl (Tel. 844767)

Donnerstag, 26. November

9.30 Spielkreis (1-2 Jahre)
im katholischen Gemeindehaus
Angelika Kellewald (Tel. 843311)

Neu!! Wir freuen uns über die enorme Resonanz und werden ab **Mi, 25.11.09**, eine dritte Gruppe für die ganz Kleinen öffnen! Es gibt auch noch genug Platz für Neue!



Lebendiger Adventskalender

Schon jetzt **herzliche Einladung an alle**, sich im Advent abends um 17.30 Uhr aufzumachen und die offenen Fenster und Türen zu erleben. Weder Kirchenmitgliedschaft noch andere soziale Beziehungen spielen bei der Teilnahme als Gastgeber oder Be-

sucher eine Rolle. Sie sind herzlich eingeladen, auch wenn Sie selbst kein Gastgeber eines Fensters sind!

Ab Ende November finden Sie die Liste der Adventsfenster in den Schaukästen der beiden Kirchen und als Handzettel in den Kirchen, dem Rathaus und den Läden im Ort.

Herzlichen Dank an alle Gastgeber, die beim Lebendigen Adventskalender ein Fenster für uns öffnen werden!

Zu einem zweiten Info-Treffen am **23. November um 20.00 Uhr** laden wir Sie herzlich in das **katholische Gemeindehaus** ein.

Bei Fragen:

Angelika Kellewald	84 33 11
Andrea Grüb	84 07 17
Ulrike Klass	8 31 74

Evangelische Kirchengemeinde Beuren



Pfarramt Beuren, Linsenhofer Str. 3

Tel. 21 45, Fax Nr. 25 04

E-Mail: Pfarramt.Beuren@elk-wue.de

Pfarrer Andreas Stiehler

Pfarramtssekretärin Frau Aldinger

Bürozeit: Di 14-18 Uhr

Mi + Do 8-12 Uhr

Kirchenpflegerin Frau Egerer, Tel. 70 93

Bankverbindungen:

KSK Esslingen

BLZ 611 500 20 / Nr. 48 602 082

Voba Hohenneuffen

BLZ 612 613 39 / Nr. 45 350 000

Donnerstag, 19. November

18.30 Nichtöffentliche Kirchengemeinderats-Sitzung im Konferenzraum

19.30 Posaunenchorprobe
im Buck-Haus

19.30 Kirchenchorprobe
im Gemeindehaus

Freitag, 20. November

16.00 Gottesdienst in der Senioren-Residenz (Pastoralreferent Martins)

16.00 Mädchenjungschar Klasse 4-6
im Gemeindehaus

19.19 Jugendkreis im Gemeindehaus
(Jugendbereich)

20.00 Offener Abend im Gemeindehaus

Sonntag, 22. Nov. - Ewigkeitssonntag

10.00 Gottesdienst mit der Verlesung der Verstorbenen (Pfr. Stiehler)
Die Angehörigen, der im zurückliegenden Kirchenjahr verstorbener Gemeindeglieder, sind dazu besonders eingeladen.

Predigttext: Matthäus 25, 1 - 13
Das Opfer ist für die Weltmission „Ziegenprojekt“ bestimmt.

10.00 Kindergottesdienst mit Vorstellung des diesjährigen Krippenspiels, Beginn im Gemeindehaus

Montag, 23. November

18.00 Gemeindebücherei
im Buck-Haus geöffnet

20.00 Reli für Erwachsene
im Gemeindehaus

Dienstag, 24. November

14.30 Altpiet. Gemeinschaftsstunde
im Buck-Haus

16.00 Besuchsdienstgruppe trifft sich
im Konferenzraum